

# Inhalt

Widmung .....	8
Danksagung .....	9
Vorwort .....	11
<b>1 Grundlegende Konzepte der Gruppentherapie .....</b>	<b>13</b>
1.1 Entwicklung der Gruppentherapie .....	13
1.1.1 Erste Entwicklungen .....	14
1.1.2 Entwicklung der Gruppentherapie in der humanis-	
tischen und der psychodynamischen Psychotherapie ..	14
1.1.3 Entwicklung der Gruppentherapie innerhalb	
der Verhaltenstherapie .....	15
1.2 Wirkfaktoren in der Gruppentherapie .....	16
1.3 Verfahren, Methoden, Techniken, Setting der Psycho-	
therapie und die Einordnung der Gruppentherapie .....	22
1.3.1 Verfahren .....	22
1.3.2 Methoden .....	23
1.3.3 Techniken .....	23
1.3.4 Setting .....	24
1.4 Formen und Modelle der Gruppentherapie .....	25
1.4.1 Modell Nr. 1: »Interaktionsorientierte Gruppen-	
konzepte« .....	26
1.4.2 Modell Nr. 2: »Einzelfallorientierte Gruppen-	
konzepte« .....	28
1.4.3 Prinzipien der interaktionsorientierten vs.	
einzelfallorientierten Gruppentherapie .....	29
1.4.4 Modell Nr. 3: »Störungsspezifische und auf	
Prävention ausgerichtete Gruppenkonzepte« .....	35
<b>2 Praxis der verhaltenstherapeutischen Gruppentherapie .....</b>	<b>39</b>
2.1 Bedingungen und Regeln der Verhaltenstherapie in Gruppen	39
2.1.1 Instrumentelle Gruppenbedingungen .....	39
2.1.2 Gruppenregeln .....	57
2.2 Methoden der verhaltenstherapeutischen Gruppentherapie ..	63
2.2.1 Transdiagnostische Gruppentherapie .....	63

2.2.2	Typische Schwierigkeiten bei der Durchführung einer transdiagnostischen, einzelfallorientierten Gruppe .....	69
2.2.3	Beispiel einer transdiagnostischen Gruppentherapie ..	72
2.2.4	Vergleich des Vorgehens bei interpersoneller Gruppentherapie und transdiagnostischer Gruppe ...	131
2.2.5	Problemlösetraining .....	135
2.2.6	Beispiel einer störungsspezifischen Gruppentherapie für Essstörung .....	141
<b>3</b>	<b>Basisfertigkeiten des Leiters bei der praktischen Umsetzung verhaltenstherapeutischer Gruppen .....</b>	<b>153</b>
3.1	Überzeugung, dass die Gruppentherapie ein hilfreiches und angemessenes Setting ist .....	153
3.2	Erfolgserlebnisse schaffen .....	153
3.2.1	Positive Erfahrungen der Patienten in die Gruppe einbringen .....	154
3.2.2	Keine Scheu vor Wiederholungen .....	154
3.2.3	Auch bei »erfolglosen« Patienten die Hoffnung nicht aufgeben .....	155
3.3	Integration von Außenseitern über direkte Zuwendung .....	155
3.4	Making lemonade out of lemons .....	156
3.5	Fähigkeit zur Selbstbeobachtung .....	156
3.6	Freundlichkeit angesichts von feindseligem Verhalten .....	157
3.7	Kenntnis von Validierungsstrategien .....	162
3.8	Fähigkeit, die verschiedenen Interaktionsebenen bewusst zu beachten .....	167
3.8.1	Die Interaktionsebenen in störungsspezifischen Gruppen .....	169
3.8.2	Die Interaktionsebenen in einzelfallorientierten Gruppen .....	170
3.8.3	Auswirkungen von Symptomen und Verhaltensweisen des Einzelpatienten auf die Mitpatienten .....	172
3.9	Fähigkeit, mit Angst und Scham umzugehen und Selbstwertgefühl aufzubauen .....	177
3.9.1	Woran erkennt der Therapeut Angst in der Gruppe ..	178
3.9.2	Woran erkennt der Gruppentherapeut Scham in der Gruppe? .....	179
3.9.3	Woran erkennt der Therapeut Selbstwertgefühl bei den Gruppenmitgliedern? .....	180
3.9.4	Woran erkennt der Therapeut Sicherheitsgefühl bei den Gruppenmitgliedern? .....	180
3.9.5	Techniken der Angstreduktion in der Gruppensitzung .....	181
3.9.6	Techniken der Schamreduktion in der Gruppensitzung .....	182

3.9.7	Techniken des Aufbaus von Selbstwert in der Gruppensitzung .....	182
3.9.8	Techniken des Aufbaus von Sicherheit in der Gruppensitzung .....	183
3.10	Auswahl der Gruppenmitglieder .....	183
3.10.1	Zielgruppen .....	183
3.10.2	Voruntersuchung .....	185
3.10.3	Vorgespräche .....	185
3.11	Umgang mit Werten und Zielen .....	186
3.12	Patienten mit Persönlichkeitsstörungen in der Gruppen- therapie .....	190
3.12.1	Umgang mit externalisierenden Verhaltensweisen ....	191
3.12.2	Umgang mit internalisierenden Verhaltensweisen ....	201
4	Fragen von Gruppentherapeuten aus der Praxis .....	225
	Literatur .....	234
	Stichwortverzeichnis .....	237